

## Während die Welt erschüttert wird (Coronavirus), musst du 3 Dinge tun

Predigt von Pastor Solomon A. Folorunsho, am 22. März 2020

Link zum Predigt-Video mit deutschem Untertitel:

<https://youtu.be/D9Tsofr1XLA>

### Anfangsgebet:

Danke, Vater.

Vater, wir befehlen diese Versammlung in deine Hände.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, dass du uns, deinen Kindern, begegnest.

Empfange du alle Ehre, während wir alle Segnungen empfangen.

In Jesu mächtigem Namen beten wir.

Amen

Ich bin heute Morgen hier, um euch zu ermutigen. Ihr alle wisst von der Krise, die in der Welt vor sich geht: die Weltwirtschaft, der Sport, alles wird erschüttert. Auf der ganzen Welt werden Schulen geschlossen. Heute ist Sonntag und während ich gerade zu euch spreche, wurden alle Gottesdienste abgesagt, mit Ausnahme von wenigen Orten wie diesem hier in Nigeria. Auch in den Moscheen gibt es keine Versammlungen mehr; von Saudi-Arabien bis nach Amerika, bis nach Japan, China, London, Lagos, Abuja - überall. Den Leuten ist es nicht einmal mehr erlaubt, nah beieinander zu sitzen. Man soll 1,5 m - 2 m Abstand zueinander halten, denn es gibt einen Virus, der sich auf der ganzen Welt ausbreitet. Menschen haben mich gefragt: „Was geht hier vor sich?“

Wie viele von euch haben noch ihre Bibel? Wo ist deine Bibel? Jetzt ist die Zeit, in der ihr alle nahe bei Gott sein müsst. Lies deine Bibel, studiere deine Bibel.

Jesus sagte, bevor Er wiederkommt, werden sehr viele Dinge geschehen. Es wird Kriege geben; wir haben bereits überall Kriege gesehen. Es wird Erdbeben geben; auch das haben wir bereits gesehen. Er sagte, es wird Vulkanausbrüche geben, Hungersnöte, Seuchen... - Seuchen gehen aus Krankheiten hervor, die Pflanzen, Tiere und sogar Menschen befallen. Alle diese Dinge stehen in der Bibel. Aber die Bibel sagt auch, dass eines der Zeichen Seiner Wiederkunft ist, dass es einen großen Abfall vom Glauben geben wird. Die Liebe Christi in den Herzen vieler Menschen wird erkalten.

Alle diese Dinge geschehen heute. Ihr konntet sehen, dass sogar bevor dieses Problem (Coronavirus) auftrat, manche Leute nicht mehr gerne in den Gottesdienst gegangen sind, wenn es wie heute Zeit für den Gottesdienst war.

Warum? Die Liebe Jesu in ihren Herzen wird immer kälter. Menschen geben nicht mehr gerne für das Werk Gottes, weil sie nicht mehr diese starke Liebe haben. Menschen nehmen nicht mehr gerne an Gebetstreffen teil, weil diese Liebe jetzt erkaltet ist; sie ist nicht mehr so heiß, wie sie einmal war - ein großer Abfall vom Glauben!

Und inmitten von all dem, von Terrorismus, Hunger... kommt das jetzt auf. Gott lässt diese Dinge zu, um uns zu erinnern, dass diese Welt nicht unser Zuhause ist, und um uns daran zu erinnern, dass Jesus bald kommt. Er kann inmitten von all dem einfach wiederkommen.

Wenn diese Dinge anfangen zu geschehen, ist das eine Erinnerung. Wenn du „Erdbeben“ hörst, wirst du dadurch erinnert. Wenn du „Seuche“ hörst, wirst du dadurch erinnert; „Terrorismus“ - du wirst daran erinnert. Denn wir neigen dazu, es zu vergessen. Ja, wir vergessen es. Wir vergessen, dass Er kommt. Weil wir es vergessen, sprechen wir nicht darüber. Gemeinden sprechen nicht darüber.

Es gibt einige Dienste, manche Versammlungen, die das ganze Jahr hindurch nicht ein einziges Mal über das Kommen des Herrn sprechen. Also vergessen es die Menschen und beginnen zu denken, dass wir für immer in dieser Welt bleiben werden. Dann wollen wir Eigentum erwerben. Wir wollen eine Frau heiraten, zwei, drei, vier... Wir wollen die eine Frau verlassen und eine andere heiraten. Du vergisst! Du sagst, du hast dein Leben Jesus gegeben, aber du stiehlst immer noch - du vergisst! Begierde - du vergisst! Du hast deine Prüfung nicht bestanden. Du vergisst, dass

Jesus jederzeit wiederkommen kann, deshalb willst du bei der nächsten Prüfung betrügen. Du hast vergessen! Weil du keinen Studienplatz bekommen hast, andere aber schon, willst du vom Glauben abfallen.

Was bedeutet „vom Glauben abfallen“? Du willst jetzt Dinge tun, von denen du weißt, dass sie nicht gut sind, um noch einen Studienplatz zu bekommen. Du hast vergessen, dass Er wiederkommt. Also braucht es eine Erinnerung. Aktuell werden wir alle daran erinnert, dass niemand für immer in dieser Welt sein wird. Wir werden alle daran erinnert, dass niemand so groß ist wie Gott. Wir werden alle daran erinnert, dass es dem Menschen bestimmt ist, nur ein Mal zu leben. Und was kommt dann? Sterben - und nach dem Tod? Gericht - so sagt es die Bibel.

Während ich gerade zu euch spreche, ist die ganze Welt von Angst ergriffen. Warum fürchten sie sich? Das ist dieselbe Welt, die sagt, es gibt keinen Gott. Jetzt haben sie alle Angst. Sie wollen nicht sterben. Menschen haben Angst vor dem Tod.

Ob du am Coronavirus stirbst oder am „Bananenvirus“, der Tod wird sicher kommen! Ob du im Alter von 10 Jahren stirbst oder im Alter von 20 Jahren, 40, 50, 100 Jahren, 120 Jahren, der Tod wird kommen, Tod ist Tod. Die Frage sollte sein: Wenn du stirbst, wohin gehst du? Die Bibel sagt: Nach dem Tod kommt das Gericht. Wenn ich sterbe, wo werde ich ankommen? Wo werde ich sein? Wir sollten alle vorbereitet sein. Einige Menschen wurden von Terroristen umgebracht. Manche sterben durch Hunger, andere durch Seuchen, Erdbeben, Erdbeben... so viele Dinge. Einige sterben einfach und wachen nicht mehr auf. Mein Onkel, das Haupt unserer Familie, die älteste Person, starb vor wenigen Tagen. Meine Freude ist, dass er sich vor nur wenigen Monaten bekehrte.

Was kommt als Nächstes?

Alles, wonach wir hier auf der Erde streben, ist dafür da, unseren Körper zu erhalten, bis wir sterben, bis Jesus kommt. Wenn du das vor Augen hast, wirst du nicht abfallen.

Warum möchte ich ein Rechtsanwalt sein? Weil ich anderen helfen möchte, weil ich arbeiten und Geld verdienen möchte, um mich selbst zu ernähren und um anderen zu helfen. Warum möchte ich ein Arzt sein? Weil ich anderen helfen und mich selbst versorgen möchte. Warum betreibe ich Landwirtschaft? Weil ich mich selbst ernähren und anderen helfen möchte. Für wie lange? Für die Zeit, in der ich hier auf der Erde sein werde. Wir versuchen Dinge zu tun, um für die kurze Zeit, in der wir hier auf der Erde sind, für uns selbst zu sorgen.

Warum bin ich ein Mechaniker? Ich tue das nur, um mich selbst zu versorgen und Gottes Werk zu tun, bis Jesus mich nach Hause ruft. Wenn jeder diese Einstellung hat, werdet ihr in eurem Inneren keine Angst haben. Ihr werdet nicht sündigen, ihr werdet nicht abfallen. Versteht, warum ihr hier seid.

Was gerade geschieht, ist der Anfang. Dieser Coronavirus ist der Anfang. Mehr Dinge kommen, schlimmere Dinge kommen. Die Bibel sagt, dass Dinge geschehen werden, die den Herzen der Menschen Angst machen werden. Das ist, was gerade geschieht. Es macht den Herzen der Menschen Angst.

Nun, was solltest du in dieser Zeit tun? Solltest du dich fürchten wie die Ungläubigen? Nein! Du musst dir ins Herz schreiben: Jesus hat diese Dinge vorhergesagt. Er hat diese Dinge vorausgesagt und jetzt treten sie ein. Die Leute, die denken sie sind Gott oder dass es keinen Gott gibt, denken jetzt über Gott nach.

Was sollte ich tun? Ich möchte, dass wir an diesem Morgen gemeinsam die Bibel studieren, um über drei entscheidende Dinge zu sprechen, die du tun musst, während du auf das Kommen des Herrn wartest. Drei Dinge, die du tun musst. Drei Dinge, die dir jetzt wichtig sein müssen.

## **Punkt Nummer 1:**

### **1. Petrus 1 (Schlachter 2000)**

**Vers 14:** *Als gehorsame Kinder passt euch nicht den Begierden an, denen ihr früher in eurer Unwissenheit dientet,*

**Vers 15:** *sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem **ganzen** Wandel.*

In der erweiterten englischen Übersetzung heißt es:

**1. Petrus 1,14** (nach der erweiterten engl. Übersetzung)

*Passt euch als Kinder des Gehorsams gegenüber Gott nicht den bösen Begierden an, die euch in eurer früheren Unwissenheit beherrschten, als ihr die Anforderungen des Evangeliums noch nicht kanntet.*

„Als gehorsame Kinder“, was schlicht und einfach bedeutet, es ist Zeit für uns, Gott gehorsam zu sein. Wir sollten im Gehorsam gegenüber Seinem Wort leben, gegenüber Seinem Heiligen Geist in unserem Herzen und gegenüber Seinem geschriebenen Wort – im Gehorsam.

**1. Petrus 1,14** (aus dem Englischen)

*Als gehorsame Kinder, passt euch nicht den Leidenschaften eurer früheren Unwissenheit an,*

Wie war ich, als ich unwissend war? Ich betete Götzen an. Wie war ich, als ich unwissend war? Ich kleidete mich wie Ungläubige. Wie war ich, als ich unwissend war? Ich hatte einen weltlichen Haarschnitt. Wie war ich, als ich unwissend war? Ich habe gelogen. Wie war ich, als ich unwissend war? Ich hörte weltliche Musik an. Wie war ich, als ich unwissend war? Ich war voller Begierden. Nun heißt es: Jetzt, wo du die Wahrheit kennst; jetzt, wo du Gott gehorsam bist, fang nicht an, dein Leben danach zu richten, dein Leben so zu gestalten, wie du vorher gewesen bist. Wenn du das tust, bist du Gott nicht gehorsam.

**1. Petrus 1,14** (nach der englischen Good News Version)

*Seid Gott gehorsam und erlaubt nicht, dass euer Leben von den Begierden geformt wird, die ihr hattet, als ihr noch unwissend wart.*

**1. Petrus 1,14** (nach der Englischen Standard Version)

*Als gehorsame Kinder, seid nicht den Leidenschaften eurer früheren Unwissenheit angepasst.*

„...eurer früheren Unwissenheit“ - ein Christ muss eine Vergangenheit haben und eine Gegenwart, dann kommt die Zukunft. Altes muss vergehen.

**1. Petrus 1,14** (nach der englischen New Living Übersetzung)

*Deshalb müsst ihr als Gottes gehorsame Kinder leben. Fallt nicht in euren alten Lebensstil zurück, als ihr dafür lebtet, eure eigenen Begierden zu befriedigen. Ihr habt es damals nicht besser gewusst.*

Seht ihr? Fallt nicht zurück. Jetzt ist nicht die Zeit, zurück zu fallen! Jetzt ist nicht die Zeit, vom Glauben abzufallen! Jetzt ist die Zeit, mit Gott vorwärts zu gehen!

**1. Petrus 1,14** (nach der englischen New International Version)

*Als gehorsame Kinder, passt euch nicht den bösen Leidenschaften an, die ihr hattet, als ihr in Unwissenheit lebtet.*

Heutzutage sind (in Nigeria) viele Christen wegen Boko Haram vom Glauben abgefallen. Gestern Abend bekam ich eine SMS von jemandem. Ich kenne nicht einmal seinen Namen. Es war auf Hausa geschrieben. Gott sei Dank waren

Leute da, die es verstanden. Er sagte: „Bete für uns. Wegen Boko Haram sind viele Christen vom Glauben abgefallen. Sie fangen an, Dinge zu tun, die sie nicht tun sollten.“

Als ich in Abuja war, wurden mir einige Geschichten erzählt, von vielen jungen Männern, die nach Lagos gehen, um dort als Motorradtaxifahrer zu arbeiten. Dort treffen sie auf Familien mit sehr jungen Kindern – 12-Jährige, 11-Jährige, 13-Jährige, 14-Jährige. Die Eltern leihen sich Geld von den jungen Männern und geben ihnen dann ihre Töchter im Austausch. Mir wurde von einem Jungen erzählt, der noch sehr jung ist. Er ist Motorradtaxifahrer und hat jetzt vier Ehefrauen. Die älteste Ehefrau ist 14 Jahre alt.

Mir wurde von einem bestimmten Mann erzählt, der sich 5.000 Naira (ca. 13 €) von einem jungen Mann lieh. Als der junge Mann kam, um sein Geld abzuholen, bekam der Mann das Geld nicht zusammen, um es ihm zurückzuzahlen. Er musste ihm seine Tochter geben. Sie sind aus dem Bundesstaat Borno; es ist ein junges Mädchen. Und der Junge hatte schon vier Frauen.

Sie sind auf junge Mädchen aus. Sie zerstören zukünftige Generationen.

Denn da ist Druck, den die Menschen nicht aushalten können. Dein Christsein muss imstande sein, durchs Feuer zu gehen. Gott hat dir zuvor gesagt, dass es geschehen wird. Jetzt geschieht es. Du hättest in der Lage sein sollen, zu sagen: „Gott hat es vorausgesagt.“

**1. Petrus 1,14** (nach der englischen King James Bible)

*Als gehorsame Kinder, gestaltet euch nicht entsprechend den früheren Leidenschaften eurer Unwissenheit.*

Siehst du? Du bist ein Christ. Dann bringst du einige Dinge an; Dinge, die du getan hast, als du ein Ungläubiger warst, du kehrst zu ihnen zurück. Das Kommen Jesu ist sehr nahe. Anstatt, dass du vorwärts gehst, um Ihm zu begegnen, gehst du zurück zum Teufel. Sag: Gott bewahre!

Ist das Gehorsam? Nein.

Vers 15:

**1. Petrus 1,15** (Schlachter 2000)

*sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel.*

**1. Petrus 1,15** (nach erweiterter engl. Übersetzung)

*Sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, seid auch ihr selbst heilig in eurer ganzen Verhaltens- und Lebensweise.*

In allem, was du tust, sei heilig. Das ist der erste Punkt: Heiligkeit. Heiligkeit bedeutet, du bist rein. Wovon? Von Sünde. Heiligkeit bedeutet, du bist absolut gehorsam gegenüber Gott und Seinem Wort. Und in der Bibel steht im Hebräerbrief, dass ohne Heiligkeit niemand Gott sehen kann (Hebr. 12, 14). Wie viele von euch wollen Jesus sehen, wenn Er kommt? Und was ist die Voraussetzung?

Wenn du möchtest, besitze alle Grundstücke der Welt, besitze alle Häuser der Welt. Heirate alle Frauen auf der Welt, heirate alle Männer auf der Welt. Besitze alles Geld der Welt... Ohne Heiligkeit gehst du in die Hölle, du wirst Jesus nicht sehen.

Also warum solltest du mit solchen Menschen wetteifern, die betrügen? Warum solltest du mit ihnen wetteifern? „Oh, weil dieser Mann das hat, möchte ich das auch haben!“ - weißt du, wie er das bekommen hat?

Du bist ein Christ, du möchtest Bohnen verkaufen und vermischt sie mit Spreu - fast die Hälfte ist Spreu. Du hast es miteinander vermischt, um jemanden zu betrügen. Und wenn jetzt jemand sagt: „Nein, das ist nicht gut!“, dann seid ihr alle gegen diese Person. Das sind Ungläubige. Du unterstützt den Betrüger.

Ist das etwas Neues? Das ist nichts Neues. Als sie Jesus Christus kreuzigten, waren da zwei Räuber. Und der Verantwortliche - Pilatus - fragte die Leute: „Wen soll ich freilassen? Wen soll ich kreuzigen?“ Das waren alles Ungläubige. Sie zeigten auf Jesus und sagten: „Kreuzige ihn! Kreuzige ihn! Kreuzige ihn! Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!“ Wen, sagten sie, sollen sie freilassen? Den Räuber – „Tötet den heiligen Mann! Lasst den Räuber frei, damit er kommt und noch mehr raubt.“ Aber Dank sei Gott, einer der beiden Räuber kehrte um – sofortige Errettung. Und Jesus sagte: „Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein.“

Wenn dein Herz Mitleid mit denen hat, die Böses tun, anstatt mit gerechten Menschen, zeigt das, zu welchem Königreich du gehörst. Wenn du jemanden siehst, der betrügt, und das ist dein Freund; jemand, der unsere Sachen stiehlt, ist dein Freund, dann bist du auf dem breiten Weg in die Hölle. Du bist nicht heilig, du bist nicht rein. Wenn dann jemand sagt: „Nein, das ist nicht gut.“, dann...

An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Wenn jemand sagt: „Ich bin auf der Seite Jesu, ich werde die Wahrheit sagen!“, versammeln sich alle anderen und sind gegen diese Person. Sie alle sind Kinder des Teufels, sie gehen in die Hölle. Selbst wenn irgendein Pastor kommt und dir 20.000 Kanister Olivenöl über den Kopf gießt, bist du nicht heilig. Du bist auf der Seite des Sünders, auf der Seite des bösen Mannes, du bist auf der Seite des Betrügers, auf der Seite dieser Person. Du unterstützt ihn, du hast Mitleid mit ihm. Derjenige, der die Wahrheit sagt, ist dein Feind. Der, der das Richtige tut, ist dein Feind. Also möchtest du, dass jeder in die Hölle geht. Und wenn du Predigten wie diese hörst, ärgerst du dich, du wirst wütend. Gewiss - an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Ich erwarte nicht, dass du dich über mich freust. Sie haben sich nicht über Jesus gefreut, als Er ihnen die Wahrheit sagte.

Jesus ging mit tausenden Menschen, sehr vielen Leuten. Und es kam der Moment, als Jesus sagte: „Wenn ihr nicht mein Fleisch esst und mein Blut trinkt, könnt ihr nicht meine Jünger sein.“ Sie sagten: „Was...?!“

Was hat Jesus gemeint? „Ihr müsst vollständig umkehren, mein Blut wird eure Sünden wegwaschen, dann werdet ihr vollständige Jünger sein, ihr werdet sein wie ich.“ Sein Fleisch zu essen und Sein Blut zu trinken, bedeutet: Wenn Sein Fleisch und Sein Blut in dir sind, wird es keinen Unterschied zwischen dir und Ihm geben. Sie sagten: „Nein! Wir können nicht so sein wie du. Verlangst du das, weil wir dir folgen, weil du Wunder tust?“ Die Bibel sagt, diese tausenden Menschen gingen weg. Es blieben jetzt 12 übrig, von mehr als zehntausend, mehr als fünftausend, mehr als eintausend. Sie gingen alle weg.

Das sind Leute, die gerade eben Brot gegessen hatten. Das sind Menschen, die sagten: „Hosianna in der Höhe!“ Sie wandten sich sofort gegen Ihn. Sind das nicht die Leute, die Jesus gerade geheilt hatte? Sind das nicht die Leute, die sangen: „Hosianna“? Jetzt singen sie nicht mehr „Hosianna“. Sie sind verärgert.

Jesus war nicht entmutigt, weil tausende Menschen von Ihm weggingen. Nur 12 blieben übrig. Und Er sah die Zwölf an. Als Er die Zwölf ansah, fragte Er sie: „Wollt ihr nicht auch weggehen?“ Petrus sagte: „Herr, wo gehe ich hin? Ich gehe nirgendwo hin. Du hast Worte des Lebens!“ Jesus sagte: „Ja, aber unter euch ist noch immer ein Teufel.“

Menschen, die Satan in ihrem Herzen tragen; Menschen, die böse sind. Menschen, die wissen, wie man Meetings gegen gerechte Menschen organisiert; aber die nicht wissen, wie man Meetings organisiert, um Menschen gute Dinge zu geben. Menschen, die wissen, wie man seinen Wohlstand vor anderen versteckt; sehr böse Menschen. Verfinsterte Menschen, die das Christsein als Deckmantel benutzen. Sie sind sehr stark, wenn sie Gläubige attackieren. Wenn es darum geht, die Wahrheit zu sagen, zum Sünder zu sprechen, dann sind sie nicht mehr stark.

Sie haben das Jesus gegenüber getan und Jesus sagte: „Wenn sie mich gehasst haben, werden sie euch hassen. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie euch verfolgen.“

Egal, was du für sie tust, egal, was du für sie tun wirst, sie sehen dich nicht als einen Freund. Sie sehen dich nicht als einen Bruder. Solange du nicht zu ihrer Denomination gehörst, nicht zu ihrer Volksgruppe gehörst, nicht aus ihrer Region stammst, du nicht das tust, was sie tun, bist du nicht ihr Eigen. Selbst wenn du sie umarmst und sagst: „Oh, du gehörst zu mir!“, sagen sie in ihrem Herzen: „Nein, du gehörst nicht zu mir.“ Sie können dich nicht lieben. Denn sie und du gehören nicht zum gleichen Königreich. Jesus sagte: „Sie verfolgten mich, sie werden euch verfolgen. Sie hassten mich, sie werden euch hassen.“ Er sagte: „Ein Diener kann nicht größer sein, als sein Meister.“

Da du nicht zu ihnen gehörst, erwarte nicht, dass sie dich unterstützen. Selbst wenn du ihnen hilfst, ganz egal, was du für sie tust, sie sind lieber auf der Seite derer, mit denen sie zusammen zugrunde gehen werden.

Aber ich möchte dir heute Morgen sagen, während die ganze Welt erschüttert wird: Reinheit! Nummer eins ist was? Heiligkeit - Heiligkeit und Reinheit bedeuten dasselbe. Essen wird vergehen, Geld wird vergehen, aber Sein Wort wird für immer bleiben. Ich möchte, dass Jesus mich willkommen heißt, wenn Er wiederkommt.

Es gibt einige unter euch: wenn ihr seht, dass jemand, der euch gleich ist, etwas Falsches macht, dann helft ihr der Person, es zu vertuschen. "Sage es nicht! Er gehört zu uns." - du bist kein Christ, du bist nicht heilig. Wenn du heilig wärst, würdest du die Wahrheit sagen. Wenn du heilig wärst, würdest du der Person sagen, dass es falsch war.

Also das Erste, was du inmitten dieser weltweiten Krise tun musst, ist rein zu bleiben. Bewahre deine Heiligkeit. So wie Hiob sagte, als seine Freunde gegen ihn waren, als seine Frau gegen ihn war. Was sagte Hiob? Hiob sagte: „Ich halte an meiner Gerechtigkeit fest, ich werde sie nicht loslassen.“ Das ist, was du und ich jetzt tun sollten.

Sprich laut aus:

*Ich werde nicht vom Glauben abfallen!*

*Ich werde nicht aus der Gnade fallen!*

*Ich werde nicht gegen den Herrn sündigen!*

Dies ist die Zeit – nicht weil wir die gleiche Sprache sprechen, nicht weil wir aus dem gleichen Dorf stammen oder weil wir zum gleichen Stamm gehören... Ich habe nur einen Stamm, zu dem ich gehöre: den Stamm der Wiedergeborenen, den Stamm der Heiligen. Die Bibel sagt, ihr seid eine königliche Priesterschaft – das ist mein Stamm. Eine heilige Nation – das ist mein Stamm. Ein Volk des Eigentums – das ist mein Stamm. Eine auserwählte Generation – das ist mein Stamm. Wir wissen, wo wir herkommen, von der Stadt des Himmels. Wir haben unsere eigene Sprache (Sprachengebet) – das ist mein Stamm.

Das ist meine Stadt: Wenn du in unsere Stadt kommst, siehst du, dass sie aus Gold gemacht ist, transparent wie Glas. Menschen wie wir haben keine Angst vor dem Coronavirus. Wenn das nicht dein Stamm ist; der Stamm der Menschen, die mit Heiligem Geist erfüllt sind, der Stamm des heiligen Volkes, der auserwählten Generation, des Volks des Eigentums - wenn das nicht dein Stamm ist, dann kannst du all das tun, was du tust. Aber Leute wie wir tun so etwas nicht. Wir lieben.

In unserer Familie haben wir keine widerspenstigen Leute. Wir haben gehorsame Menschen. Wir werden „gehorsame Kinder“ genannt! Wir haben keine Herzen aus Stein. Bei uns gibt es keine Menschen, die grob sind. Es gibt nicht einmal stolze Menschen in unserer Familie, wir alle sind demütige Menschen. In unserem Volksstamm gibt es keine rebellischen Menschen, wir sind Gott gegenüber sehr gehorsam.

Das ist der Stamm, zu dem ich gehöre. Wir verkaufen den Leuten keine schlechten Dinge, die sie umbringen, die sie täuschen. Wir geben ihnen gute Dinge, denn wir sind gute Menschen. Eine unserer Früchte ist Güte. Ist Güte nicht auch deine Frucht? Wir sind gegenüber den Menschen nicht boshaft, denn wir sind freundliche Menschen. Eine unserer Früchte ist was? Freundlichkeit – wir sind nicht boshaft.

Das ist mein Stamm. Ein heiliges Volk, ein auserwähltes Geschlecht, ein Volk des Eigentums. Ist das nicht dein Stamm?

Ich habe dir gerade Punkt Nummer eins genannt, der welcher ist? Heiligkeit. Du musst heilig sein inmitten der Krise, die momentan auf der Welt vor sich geht.

## **Punkt Nummer 2:**

Glaube – Glaube, und nicht Furcht.

Dies ist die Zeit, deinen Glauben zu zeigen.

Was ist Glaube? Eine Hoffnung, eine Überzeugung, ein Beweis von Dingen, die du mit deinen Augen nicht gesehen hast, aber trotzdem glaubst du! Wer also nicht glaubt, hat keinen Glauben. Die Grundlage von Dingen, die

Überzeugung von Dingen, der Beweis von Dingen, auf die man hofft. Du hast Hoffnung, du hast fortwährend Hoffnung, keine Furcht.

Während Satan den Coronavirus verbreitet, lass mich das Evangelium verbreiten - preist den Herrn!

Lasst uns das Evangelium verbreiten. Lasst uns der Welt sagen: „Habt keine Angst. Glaubt an Jesus, damit ihr gerettet werdet!“ – „Hey, Pastor, mein Onkel starb am Coronavirus! Hey, mein Bruder starb am Coronavirus!“ – „Ja. War er Christ? Oh, er war wiedergeboren, er ging in den Himmel. Lass ihn gehen und sich ausruhen.“ – „Pastor, warum redest du so?“ – „War er denn kein Christ?“ – „Er war Christ. Er war ein Christ.“

„Ah, sie sagen, der Virus hat meine Tante erwischt, er hat meine Tante erwischt!“ Wer hat sie erwischt? Hat der Heilige Geist sie erwischt? Ist das nicht deine Tante, die immer gegen den Heiligen Geist kämpfte? Ist das nicht deine Tante, die sich immer ärgerte, wenn über die Taufe im Heiligen Geist gepredigt wurde? Sie lässt sich nicht vom Heiligen Geist erwischen. Jetzt hat der Coronavirus sie erwischt.

Wenn der Heilige Geist in dich hineinkommt, kann Satan dich nicht zu fassen bekommen. Halleluja!

Glaube – es ist Zeit, deinen Glauben zu stärken. Es ist Zeit, stark im Glauben zu sein. Wir werden uns zwei Verse in der Bibel anschauen. Einer steht im Neuen Testament und einer im Alten Testament. Lasst uns beim Alten Testament beginnen, danach gehen wir ins Neue Testament: Habakuk, Kapitel 2, Vers 4 - Altes Testament. Ich möchte, dass ihr das seht. Markiert das in eurer Bibel.

#### **Habakuk 2,4 (Schlachter 2000)**

*Siehe, der Vermessene - unaufrichtig ist seine Seele in ihm;  
der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.*

„Der Gerechte“ – wer ist der Gerechte? Eine gerechte Person ist jemand, der an Jesus glaubt und weil er an Jesus glaubt, wurden ihm seine Sünden vergeben und weggewaschen durch das Blut Jesu. Das ist „der Gerechte“. Wenn du weißt, du gehörst zu den Gerechten, dann sprich laut aus: „Ich bin einer von ihnen!“

Jetzt schau dir an, wie es hier heißt. Es heißt: „Sie werden durch Glauben leben.“ Durch wessen Glauben? Du wirst durch deinen Glauben leben, nicht durch meinen Glauben – deinen Glauben. Stärke deinen Glauben. Mach dich nicht von meinem Glauben abhängig. Mein Glaube wird mich tragen, dein Glaube muss dich tragen.

Manche Frauen verlassen sich auf den Glauben ihres Mannes. Manche Männer machen sich abhängig vom Glauben ihrer Frau. Manche Kinder verlassen sich auf den Glauben ihrer Eltern: „Ah, meine Mutter ist eine starke Christin. Egal, was passiert, meine Mama wird für mich beten.“ – nein, dein eigener Glaube wird dich in dieser Zeit tragen!

Du bist gerechtfertigt durch deinen Glauben an Christus. Du bist errettet durch deinen Glauben an Christus. Dadurch wurdest du frei. Denselben Glauben brauchst du nun, um zu leben, wenn die Leute panisch werden, wie gestern (21.03.2020): über 8000 Menschen sind schon gestorben. Am Freitag sind in Italien über 600 gestorben. Es heißt, über 280 Menschen wurden mit dem Virus infiziert. Man konnte sehen, dass die Leute Angst haben. Aber wenn du Glauben hast, wird der Glaube die Angst überwinden. Du wirst Gott die Ehre geben. Du wirst sagen: „Vater, dein Wille soll geschehen.“

Wie viele von euch fürchten sich davor, in den Himmel zu gehen? Wie viele von euch freuen sich darauf, in den Himmel zu gehen? Preis dem Herrn!

Stärke deinen Glauben! Zerstöre deine Furcht! Zerstöre deine Sorgen! Stärke deinen Glauben! Dies ist die Zeit, einen starken Glauben zu haben – Glauben, um Furcht zu überwinden; Glauben, um Krankheit zu überwinden; Glauben, um Armut zu überwinden; Glauben, um Hunger zu überwinden.

Dies ist nicht die Zeit, zu weinen. Nein, es ist die Zeit, einen starken Glauben zu haben, allem standzuhalten, was böse ist, was schlecht ist. Wir halten stand, in Jesu Namen.

Stärke deinen eigenen Glauben. Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen.

Lasst uns nun das Neue Testament aufschlagen: Hebräer Kapitel 10, Vers 38.

Egal, wie sich dein Körper fühlt, sei standhaft. Egal, wie sehr dich Kopfschmerzen plagen, sei standhaft. Egal, wie es deinem Magen geht, sei standhaft. Glaube weiter, bis zum Ende. Habe weiter Hoffnung, bis zum Ende, in Jesu Namen. Amen.

Hebräer Kapitel 10, Vers 38 – markiere es in deiner Bibel. Das sind Bibelstellen, die man immer wieder liest. Man sinnt über sie nach; man sinnt darüber nach, sinnt darüber nach, sinnt darüber nach, sinnt darüber nach... Es wird zu einem Schwert des Geistes in deiner Hand, das du gebrauchen kannst, um gegen den Geist der Furcht, den Geist des Zweifels zu kämpfen, um gegen Satan zu kämpfen und ihn aus dem Weg zu räumen.

**Hebräer 10,38** (Schlachter 2000)

*'Der Gerechte aber wird aus Glauben leben';  
doch: 'Wenn er feige zurückweicht, so wird meine Seele  
kein Wohlgefallen an ihm haben'.*

Wenn du dir die Stelle in Habakuk ansiehst und dir die Stelle im Hebräerbrief ansiehst, schau dir die Ähnlichkeit an. In Habakuk heißt es, dass jeder, der stolz ist, vor Gott nicht gerecht ist, nicht rechtschaffen ist. Es heißt: wer auch immer sich selbst in Stolz erhebt, der hat keine Gerechtigkeit, der ist nicht rechtschaffen, nicht heilig. Aber die, die gerecht sind, leben durch ihren Glauben.

Im Hebräerbrief heißt es: Die Gerechten aber werden aus ihrem Glauben leben. Doch wenn irgendjemand zurückweicht, sagte Gott, wird Er kein Interesse an dieser Person haben, Er wird kein Wohlgefallen an dieser Person haben. Wer sind diese Menschen? Diejenigen, die abfallen – zurückweichen bedeutet, abzufallen. Jeder also, der zurückweicht. Amen.

Jeder, der zurückweicht – wovon zurück? Vom Glauben, von Hoffnung, von Freude. Jeder, der abfällt, hat einst geglaubt, glaubt jetzt jedoch nicht mehr. Er betete immer sehr viel, aber jetzt nicht mehr. Er war einmal ein Geber, er hat immer evangelisiert, er war vollkommen hingegeben für Gott, aber jetzt - jetzt ist er erkaltet.

Gott sagte, weil du zurückgehst, wird meine Seele kein Wohlgefallen mehr an dir haben.

Weißt du, was „kein Wohlgefallen“ bedeutet? Ich kann mich nicht länger an dir erfreuen. Du kannst mich nicht mehr haben, denn du gehst zurück. Anstatt zurückzugehen, geh vorwärts! Die Gerechten werden durch Glauben leben. Geh also nicht zurück.

Sprich laut aus:

*Abfallen ist nichts für mich!  
Zurückgehen ist nichts für mich!*

Was ist hinter mir? Was habe ich zurückgelassen? Sünde, Bosheit, Satan. Was sagte Jesus zu Satan? Geh hinter mich! Also jeder, der zurückgeht, ist gegangen, um auf wen zu treffen? Satan. Jesus sagte zu Satan: Geh hinter mich!

Sprich laut aus:

*Versagen, geh hinter mich!  
Finsternis, geh hinter mich!  
Angst, geh hinter mich!  
Krankheit, geh hinter mich!  
Abfall vom Glauben, geh hinter mich!*

Ja, sie sollen alle hinter mich gehen, ich möchte sie nicht mit meinen Augen sehen. Mein Rücken hat keine Augen. Oder hat irgendjemand Augen auf dem Rücken? Ich möchte sie nicht sehen. Geh zurück! Satan, geh hinter mich! Jesus führt mich. Er ist derjenige, dem ich folge.



„Pastor, alles, was du predigst, mag ich, aber schau dir meinen Kumpel, meinen Nachbarn, meinen Kollegen an, sind sie keine Christen?“ An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen!

„Aber Pastor, die Gemeinde, in die sie gehen, ist richtig voll!“ – hmmm, die Hölle ist auch voll! Es gibt einen Vers in der Bibel. Als ich ihn las, schüttelte ich mit dem Kopf. Dort heißt es, dass sich die Hölle vergrößert hat. Die Hölle hat sich vergrößert, sie hat sich erweitert, um all die Sünder aufzunehmen. Ich gehe nicht dorthin! Sie hat sich vergrößert, um all die Abgefallenen aufzunehmen. Das heißt, Gott hat die Hölle ursprünglich für Satan und seine Engel geschaffen. „Warum hat Gott die Hölle geschaffen?“, fragen die Leute. Er schuf sie für Satan und seine Engel. Das ist, was die Bibel sagt. Gott hat die Hölle nicht für Menschen geschaffen. Aber weil sich die Menschen dafür entschieden haben, Satan zu folgen, musste die Hölle was tun? Sich vergrößern, um diejenigen aufzunehmen, die sich entschieden haben, Satan zu folgen.

Wenn du also magst, trage Make-up auf, schminke deine Lippen. Geh und mach dir eine Dauerwelle, wenn du magst. Du weißt, wie man Leute verführt, wie man einen kurzen Rock trägt und ihn sehr eng macht. Du schneidest hinten einen Schlitz rein und sagst: „Das ist egal! Wenn sie mich in dieser Gemeinde zurechtweisen, dann gehe ich in die andere Gemeinde. In der anderen Gemeinde sagt der Pastor: ‚Das ist egal.‘“ Wir sind in den letzten Tagen! In der anderen Gemeinde bist du dann also nackt, oder? Der Pastor dort wird dann sagen: „Du bist schön! Schöne Mama, schöne Frau.“ Darüber wirst du dich freuen. Sie bringen dich in die Hölle!

Du wirst mich niemals mögen, aber ich werde dir die Wahrheit sagen. Dein Blut wird nicht auf meinem Haupt sein.

Der Gerechte wird aus Glauben leben. Dein Glaube – auf welchem Level ist dein Glaube? Ist dein Glaube schwach? Mach ihn stark! Ist dein Glaube stark? Mach ihn stärker!

Wenn du es am wenigsten erwartest, beginnen Wunder zu geschehen. Ihr seht das z.B. an den Ergebnissen der JAMB-Prüfungen (Zulassungsprüfung für Universitätsstudium in Nigeria). Ich bin mir sicher, das ist das beste JAMB-Ergebnis, das wir je hatten. Ihr seht die vielen sehr, sehr guten Noten. Wenn du es am wenigsten erwartest – gib also nicht auf! Dein Wunder ist auf dem Weg! Es wird zur festgesetzten Zeit zu dir kommen!

Laufe weg von all den Menschen, die dich im Verborgenen treffen, die mit dir im Verborgenen planen wollen, in Finsternis, um dich zu entmutigen und dich dazu zu bringen, es anders zu machen. Sie zerstören deinen Glauben. Du wirst kein Zeugnis haben.

Jemand, der gestohlen hat, um ein Haus zu bauen – was für ein Zeugnis wird er geben? Jemand, der während seiner Prüfung betrogen hat – was für ein Zeugnis wird er geben? Möchtest du Zeugnis geben? Der Herr wird es für dich zur festgesetzten Zeit möglich machen, in Jesu Namen. Amen.

Jemand, der sich einer okkulten Gruppe angeschlossen hat, um eine Arbeitsstelle zu bekommen – was für ein Zeugnis wird er geben? Das Zeugnis wird nicht lieblich sein, es wird keinen „Honig“ haben.

Sprich laut aus:

*Ich werde von deiner Güte Zeugnis geben,  
alle Tage meines Lebens,  
weil ich weiß, dass du gut bist  
und das Beste für mich weißt.  
Du wirst mir das Beste geben.  
In Jesu Namen.  
Amen.*

### **Punkt Nummer 3:**

Matthäus Kapitel 10, Vers 16

Wir müssen weise sein. Es ist gut, heilig zu sein; es ist gut, Glauben zu haben, aber Gott möchte auch, dass wir weise sind. Wie wir mit uns selbst umgehen, wie wir unsere Sachen handhaben, wie wir mit Menschen umgehen, da muss es Weisheit geben!

Du sagst nicht, weil du Glauben hast, wirst du deine Hände nicht waschen; weil du heilig bist, wirst du – wenn du jemanden siehst, der herumspuckt und in deinen Mund hustet – es herunterschlucken. Du musst dein Bestes tun, um zu vermeiden, dass schlechte Dinge zu dir kommen. Amen. Du musst weise sein, wenn du mit Ungläubigen zusammen bist, wenn du mit unvorsichtigen Menschen zusammen bist.

Zum Beispiel: wenn du lernen und an einem ruhigen Ort sein möchtest und es kommt eine andere Person, die das alles nicht ernst nimmt. Sie macht Lärm, stört dich, lässt dich nicht beten. Was machst du? Du suchst mit Bedacht nach einer Lösung, um dieser Person aus dem Weg zu gehen. So ist es.

Die Person, die Ebola nach Nigeria brachte, war kein Nigerianer. Er wusste, dass er Ebola hatte, kam aber nach Nigeria, um es zu verbreiten. Und so starb eine der besten Ärztinnen Nigerias, ihr Name ist Adavevoh.

Manche Leute sind sehr nachlässig mit ihrem Leben, andere sind böse. Einige wollen nicht alleine sterben, sie wollen so viele Menschen wie möglich töten. Wie eine Prostituierte neulich: sie sagte, sie weiß, dass sie HIV hat, aber dass sie es an so viele Männer wie möglich weitergeben möchte. Sie hat sich auf verheiratete Männer spezialisiert, damit sie es auch auf ihre Frauen übertragen. Auf mehr als hundert Männer habe sie es übertragen, sie könne es nicht einmal mehr zählen.

Es könnte also einige Leute geben, die sich dazu entschließen, zu dir nach Hause zu kommen, auf dein Grundstück, in unser Zentrum, an so viele Orte. Deshalb muss jeder weise sein.

Sie kommen vielleicht, um Sünde oder Krankheit oder etwas anderes Schlechtes zu bringen.

Vielleicht vermutest du diese Person in weiter Ferne. Doch die Bibel sagt, dass der Feind des Menschen woher kommt? Von seinem eigenen Haushalt. Jemand, von dem du es nicht vermutest, ist derjenige, der plant, dich zu vergewaltigen. Derjenige, an den du nie gedacht hättest. Wenn du wüsstest, dass es diese Person ist, würdest du vor ihr wegrennen, du würdest diese Person meiden.

Der Teufel will an der Stelle hineinkommen, wo du nicht vorsichtig bist. Also brauchst du Weisheit. Du musst sehr weise sein. Du musst sehr, sehr weise sein! Wir sind Schafe unter Wölfen.

Lasst uns gemeinsam lesen:

**Matthäus 10,16** (Schlachter 2000)

*Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.  
Darum seid klug wie die Schlangen und  
ohne Falsch wie die Tauben!*

Ja, sei harmlos, sei nicht gewalttätig wie sie (die „Wölfe“), sondern sei weise!

Wenn du manchen Leuten nicht die Hand geben möchtest, dann musst du das nicht tun. Wenn sich jemand die laufende Nase mit der Hand abwischt und in seine Hand hustet und dir die Hand dann geben will, sei weise und meide die Person. Wenn jemand auf die Toilette geht und sich die Hände nicht wäscht und zu dir kommen möchte, um mit dir zu spielen, finde eine Lösung. Sei weise. Beobachte dein Umfeld; wer zu dir kommt und was sie tun. Lass nicht zu, dass sie die Flüche ihres eigenen Lebens, die Probleme ihres Lebens zu deinen Kindern, zu dir nach Hause bringen.

„Ah, es ist mein Onkel, es ist mein Bruder, es ist mein...“ Ja. Du willst sie nicht verletzen? Du verletzt Gott und zerstörst dich.

Wenn Satan gekränkt ist, habe ich kein Problem. Wenn seine Kinder gekränkt sind, habe ich kein Problem. Preis dem Herrn. Aber ich werde niemals meinen Gott kränken. Sprich laut aus: „Ich werde niemals meinen Gott kränken.“  
Halleluja!

Lasst uns noch einmal gemeinsam lesen:

**Matthäus 10,16** (Schlachter 2000)

*Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.  
Darum seid klug wie die Schlangen und  
ohne Falsch wie die Tauben!*

In dieser Welt, in der wir leben, sind wir Schafe unter Wölfen, unter bösen Menschen. Ein Wolf ist ein Tier, das Tiere frisst, ist das nicht wahr? Es ist sehr gewalttätig. So sind sie in der Welt, diejenigen, die Christus nicht kennen, die Christus ablehnen. Ob sie deine Familienmitglieder sind oder nicht, du bist ein Schaf unter ihnen.

Manchmal siehst du dir Tierfilme im Fernsehen an; du siehst eine Antilope, die Gras frisst. Sie frisst keine Tiere, sie frisst Gras. Anstatt dass der Elefant sich Gras sucht, sucht er eine Antilope.

So sind sie. Sie wollen, dass du fällst. Sie wollen, dass du sündigst. Sie wollen, dass du dich ärgerst. Jemand wird nur aus seinem Haus gehen, um zu dir zu kommen und dich zu versuchen, um dich wütend zu machen, um dich dazu zu bringen, zu streiten. Er wird nur kommen, um dich zu versuchen; er wird einfach zu dir kommen, er wird es planen: „Wenn ich heute dorthin gehe, werde ich das und das tun“, nur um dich zu versuchen.

Die Bibel sagt, sei weise. Sei weise! Gott wird dir helfen, dass du nicht in ihre Falle tappst! Du bist ein Schaf, Jesu Schaf!

Betet, dass sich diese drei Punkte, die ich euch gegeben habe, im vollen Maße in eurem Leben manifestieren: heilig zu bleiben, im Glauben zu leben und weise zu sein.

In Jesu mächtigem Namen beten wir.

Während wir unsere Hände vor Gott, unserem Vater, erheben, möchte ich, dass du sagst:

*Vater, ich stehe auf dem Felsen Jesus in Heiligkeit,*

*um im Glauben zu leben,*

*um meinen Glauben zu stärken,*

*um im Glauben mit dir zu gehen und*

*um weise zu sein inmitten von Ungläubigen;*

*weise und harmlos zu sein, inmitten der Welt.*

*Ich bin dein Schaf.*

*Hilf mir, oh Herr, dass mich diese Wölfe nicht verzehren.*

*Beschütze mich, oh Gott, gemäß deinem Wort.*

*Du hast mir versprochen, mich niemals zu verlassen, mich niemals aufzugeben.*

*Ich glaube von ganzem Herzen, dass du bei mir bist alle Tage meines Lebens.*

*Ich werde dir dienen, bis zum Ende.*

*In Jesu Namen. Amen!*

*Halleluja!*